Quelle: https://manuscripta.at/?ID=8271
Copyright: Salzburg, Universitätsbibliothek

Khay: May: gepflogte gütlich vnderhandlung, Ihm Herrn
Grafen zu keinem praeiudicio obiecirt werden, dieweil es
ein vnstraffliche Handlung gewest, vnnd durch Ihne im
mi judicium eines Rechts, gerechtigkeiten vnnd velangen
Rechts bedenkhen, dazue auch alles in Camera schwebender
Process, vnnd Ihnen Rechtlichen tauchts, allein Ihro May: zu
allem vnderthenigsten Ehren, beraillirt worden, vnnd
ist wahr, daß Klagender Herr Graf sich die Erbhuld:
gung, auf die maß wie sie vom belayten Fürsten begert
worden, laut nebenligender Copia, mit Nem. ex.
bezaichnet, zu geweren billich geweigert, dessen erheb:
liche acta fundamenta, der Khay: May: fürgetrag
vnd in seinem gewissen mit finden khönnen, durch pllichtl. Er:
huldigung mit einer Person Ihn vom Khay: Reich, vnnd
desselben vnuermiblten Erzaundnus, abtretten lassen
da er daß der Khay: May: mit einer Person vnnd Erafftsaff:
tamen homo ligio suae Maiestatis anderst wöchtlich geleb,
vnnd geschworen ist, Daneben aber ist auch wahr, vnnd der
H: Bunwaldt versichert mit klarß, daß sich Herr Graf
Leutter erbotten, Commangesehen es bunst, in Lamdt
zu Mayen auch kein vnuermiblter Lamdtsass, im
Kreis Zeit im kein einige Erbhuldigung geschworen
hat, dann bey einer jeden Lamdtsfürsten antritt
in die Regierung, wann er zuvor den Stamdten
des Lamdts ihre Freyheiten confirmiert hat) nicht dest
weniger dieselbe Erhalten gebraucht vnnd herkhommen, bey:
zogen vnnd vnuerhindert, ein solche Erbhuldigung
geschweren, die auch eine Lamdtfürstlen restringirt,